

Von der Vernunftkritik zur Erkenntnislogik

**Die Entwicklung der theoretischen Philosophie
Hermann Cohens**

Geert Edel

EDITION **G**ORZ
Fachverlag für **G**eisteswissenschaften

Edel, Geert.
Von der Vernunftkritik zur Erkenntnislogik.
Die Entwicklung der theoretischen Philosophie Hermann Cohens.
2., vollständig überarbeitete Auflage der 1988 im Verlag Karl Alber
erschienenen Publikation

Waldkirch: Edition Gorz, 2010.
edition-gorz@vr-web.de <http://edition-gorz.de>

Umschlaggestaltung und Fotocollage: Meinolf Wewel

ISBN 978-3-938095-13-3

© Geert Edel 2010. Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Printed in Germany by Schaltungsdienst Lange, Berlin-Marienfelde

IN MEMORIAM PATRIS

Inhalt

1.	Einleitung: Kant-Rezeption und Logik-Genese. Probleme einer systematischen Rekonstruktion der Cohenschen Theorieentwicklung.....	11
2.	„Kants Theorie der Erfahrung“ 1. Auflage: Das Problem der Erfahrung und die Genese der transzendentalen Methode	23
2. 1	Selbstverständnis – Programm – Grundzüge	23
2. 2	Einzelthesen	34
2. 21	Das Aprioritätsproblem	34
2. 211	Raum und Zeit	35
2. 212	Die Kategorien	38
2. 213	Die Grundsätze	45
2. 22	Das Psychologieproblem	52
2. 23	Das Methodenproblem	65
2. 3	Die interne Struktur der Erfahrungstheorie von 1871.....	71
3.	Reformulierung des Grundansatzes der Erfahrungstheorie in „Kants Begründung der Ethik“: Die transzendente Methode	81
3. 1	Der systematische Neuansatz	81
3. 11	Systematischer Anspruch	81
3. 12	Transzendente Methode.....	86
3. 121	Gesetz und Realität	86
3. 122	Die transzendente Methode qua Methode.....	94
3. 2	Die Reformulierung der Hauptsätze der Erfahrungstheorie.....	100
3. 21	Kant-Kritik und das Problem der ‚Formen‘	100
3. 22	Das oberste Prinzip der transzendentalen Erkenntnistheorie.....	108
3. 221	Der oberste Grundsatz und das Problem der Deduktion.....	108
3. 222	Die Einheit des Bewusstseins und das Problem der Psychologie.....	116

3. 23	Kategorie – Urteil – Grundsatz	123
3. 24	Idee und Ding an sich	129
3. 3	Erkenntnistheorie nach transzendentaler Methode (1877): Umrisse und Probleme eines Theorieprogramms	145
4.	Grundlegungen des erkenntniskritischen Idealismus: Die Idee als Hypothese und das Problem der Realität	161
4.1	„Platons Ideenlehre und die Mathematik“: Die Idee als Hypothese	163
4. 11	Zur Problematik des Ideenbegriffs	163
4. 12	Ansatz und Kernstück der Cohenschen Platon-Deutung	166
4. 13	Die Idee als Hypothese	180
4. 2	„Das Prinzip der Infinitesimal-Methode und seine Geschichte“: Der Begriff der Realität und das Problem der Empfindung	204
4. 21	Der Begriff der Erkenntniskritik und die Empfindungsproblematik	207
4. 211	Erkenntniskritik versus Erkenntnispsychologie	209
4. 212	Die Erkenntniskritik als System von Grundsätzen	223
4. 213	Der Grundsatz der „Antizipationen der Wahrnehmung“ und das Problem der Empfindung	230
4. 22	Der erkenntniskritische Idealismus und die Konstitution des wissenschaftlichen Gegenstandes	252
4. 221	Der Begriff des erkenntniskritischen Idealismus	254
4. 222	Grundzüge der erkenntniskritischen Gegenstandskonstitution	260
4. 223	Realität und Kontinuität als „Denkmittel“ und „Denkgesetzlichkeit“	269
4. 224	Die Bestimmtheit des Realen: Das Infinitesimale als Realität	283
4. 23	Konsequenzen für die Unterscheidung von Anschauung und Denken	293

5.	„Kants Theorie der Erfahrung“ 2. Auflage: Die geltungstheoretische Reinterpretation der ‚Vernunftkritik‘ nach Maßgabe des erkenntniskritischen Theorieprogramms	303
5. 1	Reinterpretation von „transzendentaler Ästhetik“ und „Analytik der Begriffe“	306
5. 10	Kernthesen des Interpretationsprogramms	306
5. 11	Raum und Zeit	314
5. 12	Die Kategorien	318
5. 13	Die Einheit des Bewusstseins als oberster Grundsatz und die Reinterpretation der Kantischen Deduktionen	333
5. 131	Das Theorem des obersten Grundsatzes	333
5. 132	Kants transzendente Deduktion	343
5. 133	Kants metaphysische Deduktion	349
5. 2	Reinterpretation der „Grundsätze des reinen Verstandes“ und des Ideenbegriffs	360
5. 21	Das ‚System der Grundsätze‘	360
5. 22	Die ‚regulative Zweckidee‘ als Prinzip der ‚beschreibenden Naturforschung‘	381
6.	Grundlagen einer Interpretation der „Logik der reinen Erkenntnis“	387
	Literaturverzeichnis	411
	Primärliteratur	411
	Kritische und ergänzende Literatur	412

